

Frauen-Union: Vorsitz geht nach sechs Jahren in neue Hände

Sarah statt Sarina vorn

Bei der turnusgemäß anstehenden Hauptversammlung der Schwetzinger Frauen-Union standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. „Nach gut sechs Jahren ist es an der Zeit, den Vorsitz weiterzugeben. Es war eine wahnsinnig tolle und intensive Zeit, in der ich viel gelernt habe und als Kopf einer starken Truppe so einiges bewegen konnte“, sagt Sarina Kolb. Sarah Blaschke (kleines Bild: FU) übernimmt jetzt die Leitung.

Die 26-jährige Stadträtin Sarina Kolb ist seit fast drei Jahren auch Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes und übernimmt als stellvertretende Fraktionsvorsitzende Anfang des Jahres weitere Verantwortung in der Gemeinderatsfraktion. „All mein Engagement habe ich bisher mit größter Leidenschaft ausgeübt. Daher ist es wichtig zu wissen, wann es an der Zeit ist, die Möglichkeit der Gestaltung weiterzugeben und selbst Prioritäten zu setzen. Als Sarah Blaschke in den Verband kam, wusste ich, dass ich mit ihr eine starke Nachfolgerin aufbauen kann“, erklärt Kolb.



Die Verbundenheit bleibt

Die für immer bestehende Verbundenheit mit der Frauen-Union steht für Kolb außer Frage. Sie bleibe genauso engagiert dabei, übergebe nur die vorderste Verantwortung. Die Frauen-Union sei für sie immer eine absolute Herzensangelegenheit gewesen. Ihre Amtszeit von 2012 bis 2018 war geprägt durch die jährliche Rosenaktion zum Muttertag, die Teilnahme am Kinderferienprogramm, zahlreiche gesellschaftspolitische Themenabende und Unterstützung der Abgeordneten im Wahlkampf. Auch gesellige Treffen und Ausflüge waren im Programm. Ein Highlight war zudem das 40-jährige Jubiläum der Frauen-Union.

Als Sarina Kolb mit gerade einmal 20 Jahren den Vorsitz übernahm, hatte so eine junge Führung Seltenheitswert. „Die Frauen-Union war sich aber bereits damals sicher, dich an ihrer Spitze haben zu wollen. Du machst eine tolle Arbeit, begeisterst für Politik und hast der Frauen-Union deinen Stempel aufgesetzt. Wir danken dir für die tollen Jahre. Begehr haben wir nichts“, dankte Stellvertreterin Dr. Brigitte Voll. Und Kreisvorsitzende Annette Diehl-Faude lobt: „Mit dir landete die Frauen-Union einen Glücksgriff. Mit Bedacht, Fleiß und der notwendigen Leidenschaft hast du die FU Schwetzingen geprägt und bist auch auf Kreisebene ein fester Bestandteil.“

Blaschke freut sich auf die Arbeit

Mit Sarah Blaschke hat die FU weiterhin eine Vorsitzende, die mitten im Leben steht. Die 33-jährige Steuerberaterin ist schon lange CDU-Mitglied und fand so vor einigen Jahren den Weg zur Frauen-Union: „Ich habe große Freude an der Arbeit vor Ort und freue mich auf die Amtszeit. Die FU Schwetzingen ist ein wunderbares Team und es ist mir eine Ehre, dieses führen zu können.“

Blaschke trat 2005 in die Junge Union ein. „Als ich dann zur Frauen-Union Schwetzingen kam, wusste ich, dass ich mich vor Ort engagieren möchte. Ich wurde so herzlich aufgenommen, dass es mir großen Spaß macht, mehr Verantwortung zu übernehmen. Gerade der Mix aus geselligen Treffen und politischen Veranstaltungen ist mir wichtig“, erklärt Sarah Blaschke. zg

Im Vorstand

Vorsitzende: Sarah Blaschke, **Stellvertreterin:** Dr. Brigitte Voll, **Finanzreferentin:** Monika Steidle
Beisitzerinnen: Rita Erny, Maria Hügle, Helga Lack, Ingrid Rung, Petra Triet und Erika Zipp. zg

Palais Hirsch: Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter und Bundestagsmitglied Lothar Binding im Gespräch mit den Bürgern

Mobil bleiben – aber auf die moderne Art

Von unserer Mitarbeiterin
Maria Herlo

„Fahrverbote sind keine Lösung.“ Das ist die klare Meinung von Rita Schwarzelühr-Sutter in Bezug auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig, wonach bestimmte Dieselfahrzeuge nicht mehr fahren dürfen, weil sie die Vorgaben zur Luftreinhaltung nicht einhalten. Das wäre eine „kalte Enteignung“, meint sie. Für das brisante Thema „Moderne Mobilität“ hatte SPD-Bundestagsabgeordneter Lothar Binding die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit ins Palais Hirsch eingeladen.

Zunächst erklärte Binding, was eine Parlamentarische Staatssekretärin eigentlich so macht: Einerseits sitzt sie im Plenum, meistens aber auf der Regierungsbank. Und natürlich am ovalen Tisch im Kabinett – ganz nahe bei der Bundeskanzlerin, immer dann, wenn ihre Chefin, die Bundesumweltministerin Svenja Schulze, verhindert ist. „Da sie Parlamentarische Sekretärin der Umweltministerin ist, liegen ihr Klima-, Naturschutz und nukleare Sicherheit besonders am Herzen. Die SPD-Fraktion vor Ort habe sie zu einem Impulsvortrag eingeladen, in dem anschließend mit Fragen, Anregungen und Diskussionen eingestiegen werden könne“, sagt Binding.

Bei ihrem Vortrag hat Rita Schwarzelühr-Sutter klargestellt, dass die Umstellung auf eine „Moderne Mobilität“ nicht auf Kosten der Autobesitzer geschehen dürfe. Ihr sei es wichtig, die Verkehrsteil-

nehmer in Blick zu haben, aber auch auf die wirtschaftliche Entwicklung zu achten. „Beides sollte miteinander verbunden und nicht gegeneinander ausgespielt werden.“

Nach den alarmierenden Ergebnissen, dass viele Städte in Deutschland die Grenzwerte überschreiten, sei es wichtig, die richtigen Antworten zu finden, um weniger CO₂ und weniger Lärm zu erzeugen. Auch die Debatte über den einst als umweltfreundlich geltenden Kraftstoff Diesel sparte sie nicht aus. Autobesitzer müssen hier das ausbaden, was die Hersteller zu verantworten haben, sagte die Sozialdemokratin weiter. „Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die saubere Luft und bezahlbare Mobilität gleichzeitig sicherstellen. Es braucht vor Ort vor allem neue Mobilitätskonzepte“, sagte sie. Dazu gehöre der Ausbau

„Autobesitzer müssen ausbaden, was die Hersteller zu verantworten haben.“

STAATSEKRETÄRIN RITA
SCHWARZELÜHR-SUTTER

der Infrastruktur, des Öffentlichen Personennahverkehrs, Schnellradwege, Ladestationen, aber auch die Förderung gemeinschaftlicher Nutzung von Fahrzeugen.

Technische Nachrüstungen, so ihre Überzeugung, sind wirtschaftlich sinnvoll und würden auch zur Verbesserung der Luft und des Lärms beitragen. Das Bundesumweltministerium habe einen Klimaschutzplan aufgestellt, wobei Deutschland bis 2050 weitgehend treibhausneutral werde. Mittelfristig



Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter und SPD-Bundestagsabgeordneter Lothar Binding sprechen über „Moderne Mobilität“.

sollen bis 2030 die Treibhausgasemissionen um mindestens 55 Prozent gegenüber dem Niveau von 1990 zurückgehen. Schwarzelühr-Sutter, die für das Umweltministerium auch an einem Projekt namens „saubere Luft“ arbeitet, setzt dabei auf die Umrüstung der Autos, „doch dürfen diese nicht auf Kosten der Verbraucher gehen“, mahnt sie.

Eine gemeinsame und kooperative Lösung mit den Autoherstellern wäre erstrebenswert. Zudem sprach sie sich für Projekte wie die Stärkung der Elektromobilität, der Forschung an Wasserstoff-Technik und den Ausbau von Radschnellwegen aus. Allerdings mache „E-Mobilität nur dann Sinn“, auch das stellte sie klar, „wenn der Strom aus erneuerbaren Energien kommt.“

Lebhafte Diskussion angeregt

Die anschließende Diskussion mit den Zuhörern gestaltete sich äußerst lebhaft. SPD-Abgeordneter Lothar Binding hatte sich entlang des Vortrags Fragen aufgeschrieben und

nahm die Anmerkung von Prof. Josef Walch auf, dass Japan beschlossen habe, bis 2050 den Verbrennungsmotor ganz abzuschaffen und auf alternative Antriebe umzusteigen. Auch China habe vorgesehen, dass nur noch elektrisch angetriebene Zweiräder auf die Straße dürften. Wäre so etwas auch für Deutschland möglich? Im Prinzip würde sie es gutheißen, sagte Rita Schwarzelühr-Sutter, aber nur, „wenn wir hundertprozentig über erneuerbare Energien verfügen“, denn wenn man den Strom aus Kohlekraftwerken gewinne, dann bringe es nichts, elektrisch zu fahren.

Ein Besucher beklagte, dass es zu wenige E-Ladestationen gebe, ein anderer forderte härtere Maßnahmen gegen die Auto-Lobby und ein dritter wünschte sich bessere Querverbindungen für den ÖPNV. Diesbezüglich merkte die Staatssekretärin im Schlusswort an: „In sieben Jahren sind wir weiter.“

▶ Weiterer Bericht Seite 17

Betrugsmasche: Angeblich für städtische Plattform unterwegs

Vorsicht bei Werbeanruf aus Izmir

Ein Inhaber eines Friseursalons in Schwetzingen warnt alle Schwetzinger Gewerbetreibenden vor einer besonders dreisten Betrugsmasche. Eine Firma „MD Medien Design“ mit Sitz im türkischen Izmir ruft bei Firmeninhabern an, um angeblich einen Eintrag der Gewerbetreibenden auf einer städtischen Internetplattform zu bestätigen beziehungsweise neu abzuschließen.

Dabei entstehen Kosten in Höhe von knapp 1000 Euro und es besteht bei Unterschrift unter den Vertrag keine Chance, dieses Geld jemals wieder zurückzubekommen. Die Firma verhält sich bei den Telefonaten äußerst drängend und fordernd, macht Termindruck und bezieht sich auf den offiziellen Charakter der Internetpräsenz.

Die Stadtverwaltung und das Stadtmarketing warnen alle Gewerbetreibenden eindringlich davor, auf diesen Betrug hereinzufallen. Die Firma ruft nicht im Auftrag der Stadt an, heißt es in einer Mitteilung. Auf der städtischen Webseite gibt es für Schwetzinger Firmen im Unterbereich Wirtschaft die Möglichkeit, sich gratis mit ihrem Kontakt in das Branchenverzeichnis einzutragen.

Nur schwer nachweisbar

Solche Internetverzeichnisse sind oft lukrative Betrügereien, die aber schwer verfolgbar sind, da oft irgendwo im Off der großen Internets eine entsprechende Seite steht, die aber kaum auffindbar ist und schon gar nicht eine gute Werbung für den bezahlenden Kunden darstellen.

Sollten Sie in der Region im Internet werben wollen, beraten unsere Medialabpartner Sie gerne per Mail an michael-baudermann@schwetzinger-zeitung.de. Auch die Wirtschaftsförderung gibt Auskunft unter wirtschaft@schwetzingen.de zg

Musik im Park: Für zwei Konzerte gibt's noch Tickets / Hinweise

Tom Jones ist zurück

Der Countdown läuft: Nur noch wenige Tage, dann geben sich bei „Musik im Park“ vier Stars die Klinke in die Hand. Vom Mittwoch, 1. August, bis zum Sonntag, 5. August, findet das Open-Air-Festival im Schlossgarten statt und es wird mit Joan Baez, Van Morrison, Tom Jones sowie Ina Müller ein vielseitiges musikalisches Programm geboten.

Die Acts mit Joan Baez und Van Morrison sind bekanntlich bereits ausverkauft. Aber für Tom Jones und Ina Müller gibt's noch Tickets. Die gute Nachricht: Gestern Abend kehrte der 78-Jährige nach einem Krankenhausaufenthalt und mehreren abgesagten Konzerten in Finnland und England auf die Bühne zurück und bestritt seinen Gig in York.

Seit fünf Jahrzehnten steht Tom Jones erfolgreich auf der Bühne. Und immer noch begeistert er sein

Publikum als begnadeter Live-Performer mit einem schier unermesslichen Repertoire an Hits. Am Samstag, 4. August, ist er in Schwetzingen zu erleben. Als Special Guest wird das Duo „Into the Ark“ um 20 Uhr den Abend musikalisch eröffnen.

Letzte Woche startete Ina Müller mit ihrer Band die Open Air Sommertour in Halle/Westfalen. Am Sonntag, 5. August, kommt die sympathische Blondine, die am 25. Juli ihren 53. Geburtstag feierte, um 20 Uhr nach Schwetzingen. Ina Müller ist nicht auf den Mund gefallen und präsentiert sich ihrem Publikum wieder frech und voller Witz. Sie erzählt auch von ihrer Kindheit und plaudert über Alterwerden, Männer, Sex und Beziehungen. zg

▶ Lesen Sie am Montag unser großes Interview mit dem Veranstalter.

„Musik im Park 2018“ – Regularien und Tickets

■ **Nicht mit aufs Veranstaltungsgelände dürfen:** Taschen und Rucksäcke größer als Din-A4; Getränke und Speisen, Waffen und waffenähnliche Gegenstände; Stühle und Hocker; Fotos mit Wechselobjektiven oder Brennweite über 180 mm; Video-, Film- und Tonaufzeichnungsgeräte, Tablets und Selfie-Sticks; Tiere; leicht brennbare Gegenstände; Laserpointer; Feuerwerkskörper und Kracher; Plakate mit extremistischem oder beleidigendem Aufdruck.

■ **Kinder unter drei Jahren** haben grundsätzlich keinen Zutritt.

■ Alle Konzertbesucher werden gebe-

ten, **frühzeitig anzukommen**, da es aufgrund der **Personenkontrolle** am Einlass zu Wartezeiten kommen kann. Alle Taschen werden durchsucht, also nur das **Nötigste mitbringen**.

■ **Behindertenparkplätze** gibt es nicht direkt am Schlossgarten, sondern nur in den Parkhäusern (Wildemann, Schlossgarage, Marstall).

■ Karten für Tom Jones und Ina Müller gibt es noch im **Kundenforum der Schwetzinger Zeitung** am Schlossplatz und am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der **Abendkasse**. Joan Baez und Van Morrison sind **ausverkauft**. Ticket Hotline: 0621/101011.zg

ANZEIGE

Unsere bellamar-Specials!

After-Work-Partys im August

Immer freitags von 17.00 - 21.00 Uhr

- 03.08.: Cafe bella Mar
- 10.08.: Latin Night
- 17.08.: Cafe bella Mar
- 24.08.: Forever young Night
- 31.08.: Cafe bella Mar

Sommerferien-Programm

Immer samstags von 14.00 - 17.00 Uhr

- 28.07.: Aqua-Day
- 04.08.: Tischtennis-Turnier
- 11.08.: Neptuns Rache
- 18.08.: Family-Day
- 25.08.: Beach-Volleyball
- 01.09.: Bellalympics
- 08.09.: Schlag den Schwimmmeister Special

Der HOFFEXPRESS kommt

Sonntag, 26. August, ab 14 Uhr

Der HOFFEXPRESS – das Fanmobil der TSG 1899 Hoffenheim – kommt zu uns ins bellamar und bringt jede Menge Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Alle aktuellen Aktionen und Kurse finden Sie auf unserer Homepage oder der bellamar-facebook-Seite

Ob drinnen oder draußen:
Urlaubsspaß pur!

Herzlich willkommen zu Spiel, Sport, Spaß und Geselligkeit! **Wir sind das Allwetterbad, das voller Möglichkeiten steckt!** Ob drinnen oder draußen – während der Freibadsaison gilt ein Preis für das komplette Badevergnügen.

Herzlich willkommen zu Spiel, Sport, Spaß und Geselligkeit! **Wir sind das Allwetterbad, das voller Möglichkeiten steckt!** Ob drinnen oder draußen – während der Freibadsaison gilt ein Preis für das komplette Badevergnügen.

Besuchen Sie uns auf facebook

SCHWETZINGEN - OFTERSHEIM
Odenwaldring • Tel. 06202 978280
www.bellamar-schwetzingen.de